Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 49

Rubrik: Es war einmal ...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









Es war einmal ...

Es war in Palermo. In einer engen, schmutzigen Strasse. Zwei Ratten stritten sich im Strassengraben um Gemüseabfälle. Über einem Haustor prangte ein Schild: OPERA DEI PUPPI. Und da die angekündigte grandiose Vorstellung des Puppentheaters kurz bevorstand, traten wir ein. Die etwa vierzig Touristen waren die einzigen Zuschauer, die sich für das Stück aus der

Rolandsage interessierten. Die Begleitmusik war laut und tönte aus den alten Lautsprechern wie aus Giesskannen. Von den Ankündigungen und den Dialogen verstanden wir darum kein Wort. Doch die Szenen sprachen ja für sich. Die steifen Burgfräulein und die in Metallrüstungen steckenden Ritter wurden durch lange Eisenstäbe bewegt. Es wurde vor allem gekämpft: Christen gegen turbantragende Heiden. Arme flogen weg, Köpfe rollten über

die Bühne, alles begleitet von wildem Stampfen und Schreien. Sieger waren natürlich die Ritter. Und die Zuschauer lachten und klatschten Beifall.

Offenbar eine grausame Zeit, dieses Mittelalter! War es das wirklich? Und was geschieht heute in den Gefängnissen und Verbannungslagern der Dikta-turen auf beiden Halbkugeln der Erde? Sind es nicht wiederum Christen und Andersgläubige, die im Namen ihrer Religionsstifter

einander foltern und töten? Eine grauenvolle OPERA DEI PUP-PI. Denn Marionetten bedienen ja die Panzer und Flugzeuge etc. Die Marionetten jener Zyniker, die sich auf Gipfeltreffen zulächeln und sich schulterklopfend küssen. Bruderküsse! Und was für «Brüder»! Das Weltpublikum aber schaut zu, und viele klatschen Beifall. Solange sie nicht selber an den Fäden zappeln.

Adolf Heizmann

Bautec weiss und zeigt, wie man Häuser baut!>

• (Bautec)-Erfahrung: Es gibt schon weit über 2000 (Bautec)-Häuser, in der ganzen Schweiz - Ihre Sicherheit!

• (Bautec)-Garantie: Wir bauen Ihr Haus in CH-Qualität und, ob gross oder klein, zu festem Preis und Termin!

• (Bautec)-Schönheit: Der Katalog * zeigt's urteilen Sie selbst!



(Bautec) baut die schönsten Häuser im ganzen Land.

General Bautec AG, 3292 Busswil/Lyss - 032/844255 Büros in 5001 Aarau, 8404 Winterthur, 1260 Nyon

3% N F 65

Vorn., Name:

Str., Nr.:

* Gratis! Neuer Str., Nr.: Häuser-Ideenkatalog Plz, Ort:





Drogerien ab Fr. 5.70.

Zeller Herz- und Nerven-Dragées. Die schonende Schlafhilfe.

Hersteller: Max Zeller Söhne, Romanshorn

